Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Stutzche Darnach fuer er In Ramatha Und fuer d' Chunig
Saul an sein wonung chnig Rebaa Vnd furbaz sach In der
weyssag nicht In Chunigleichem gewand ꝛc

Ez daz dinig ergangen waz do klagt der weyssag
Samuel den Chunig Saulen Do sprach got zu
dem weyssagen Wie lang klagestu den Den ich
verworffen han Full dein horn mit ol vnd gee In ysai haus
vnd ol sein sun kunig zu Chunig Vnd send dw die furch
test vor dem Saul So trag ein kuig mit der Milz dw ez
oppheten wellest Vnd do er kom kunig Bethlehem Do
sprachen die Altherren zu In Vor dw In fuid gu vnd
der nicht warn sy hetten vorchte vnd der Chunig hiet
zu In gesandt Daz er ez pezzern scholt Ob sy wyder den
kunig ichtes getan hietten od sy villeicht vorichten daz
er wider den Chunig getan hiet vnd muest den kunig
slechen vnd das sy In wider den kunig nicht behalten
torsten Do antbiet er Vnd sprach Er wer komen zu
gotes dienst vnd gesegent da ysai vnd sein sun Vnd
#dem stalt sy zwt altar Do sach er den Eltisten Sun Eliam la
ugen vnd stätigen Vnd sicht In daz er wirdig wer zu
einem kunig Do sprach der her zu dem weyssagen Ich
sicch nicht schon der persen zu kunigleichen wirdikait
Ich mayne stumbait des herrn vnd tugent in der weys
ner warff got den Anderen Wan ysai het sibn sun ge
stalt fur den weyssagen Do sprch der ge weyssag zu ysai
Vnd dem Sun gne he do antbiet ysai Ez ist noch ein
klainer der halt die schaffl do pracht man den zuder
weyssagen Nach seinem hanzen do nam In dar stalt Do
wan er kot vnd pran vnder seinen augen Do gest
gent In der weyssag vnd alt In vnder seine prüdern
zu Chunig Vnd gu hant ward er erfult mit goteß
geist Vnd Saul ward beraubt des geistes Vnd ward
gestort von einem pozen geist den In got gesant het
Do sprach Saules diener zu In Ein poza geist suret
dich Nun zu der einen mäster der die hezzpfn stahen
kunne So wirt die leichter Die Mizt sprechen daz die
saitten spil die leut fröleichen machent Vnd den